

Mangelhafte Naturkenntnisse bei deutschen Jugendlichen

Eine Umfrage unter 3'000 Jugendlichen in Deutschland hat einen extremen Mangel an Naturwissen aufgedeckt.

Der «Jugendreport Natur 2010» wurde vom Natursoziologen Rainer Brämer von der Universität Marburg durchgeführt. Die beteiligten Jugendlichen waren zwischen 11 und 15 Jahre alt. Die Resultate zeigen, dass immer weniger Wissen über die Natur vorhanden ist. So wussten nur 59 Prozent der Teilnehmer, dass die Sonne im Osten aufgeht. Gar nur sechs Prozent wussten, dass ein junger Hirsch als Kalb bezeichnet wird, während die meisten einen jungen

Hirsch mit einem Reh in Verbindung brachten. Auch in der Landwirtschaft zeigten sich die Kinder nicht sonderlich bewandert, denken doch zehn Prozent, dass ein Huhn pro Tag mehr als sechs Eier lege.

Um diese Wissenslücken zu schliessen, engagieren sich die an der Umfrage beteiligten Organisationen in diversen Projekten zur Wissensförderung. Die Verbände sind sich allerdings einig, dass es noch weitaus mehr Aktionen brauche, um das Wissen nachhaltig zu fördern, wie die Onlineplattform lernort-natur.de schreibt.

■ *lid*, 09. August 2010